

Promotionsstipendium in der Klinischen Psychologie & Psychotherapie an der Universität Hamburg zu vergeben

Gesucht wird eine Person mit Interesse zur Mitarbeit in einem Projekt zum Thema „Wie entsteht paranoider Wahn? Der Einfluss von Vorerwartungen auf die Interpretation von mehr oder weniger eindeutigen sozialen Stimuli“.

Wahn zählt nach wie vor zu den rätselhaftesten Symptomen psychischer Störungen. Warum entwickeln manche Menschen die Vorstellung, dass sie von anderen verfolgt oder bespitzelt werden? Und warum halten sie trotz überzeugender Gegenargumente daran fest? Welche Rolle spielen dabei veränderte Wahrnehmungsprozesse, die die Welt tatsächlich anders erscheinen lassen und welche Rolle spielen erlernte Vorerwartungen? Wie interagiert ungenauer sensorischer Input mit Vorerwartungen im Hinblick auf Wahn und wie verändert sich diese Interaktion im Laufe der Wahnentwicklung? Ein genaueres Verständnis der Mechanismen der Wahnentstehung und Aufrechterhaltung ist wichtig, um wirksame Ansatzpunkte für die Therapie Symptomatik zu identifizieren.

Der/die Promotionsstipendiat/in wird darin unterstützt, diesen Fragen in einer Serie kleinerer experimenteller Studien nachzugehen. Aufbauend auf dem Befund, dass sich wahnhaftes Überzeugungen auf einem Kontinuum von nicht-pathologischem bis hin zu pathologischem Wahn abbilden lassen sollen Prozesse der Entstehung und Aufrechterhaltung dabei entlang dieses Kontinuums untersucht. Es sollen daher sowohl gesunde Personen als auch Personen mit manifestem Wahn untersucht werden.

Das Stipendium beträgt 1.350 Euro monatlich, bei positiver Zwischenevaluation (nach einem und zwei Jahren) kann das Stipendium bis zu 3 Jahre in Anspruch genommen werden.

Geboten werden:

- Unterstützung beim Erreichen der eigenen wissenschaftlichen Vorhaben und Ziele (Dissertation),
- ein unterstützendes Team und fachlich kompetente Betreuung
- eine Arbeitsgruppe mit Expertise im Bereich experimenteller Forschung bei Wahn,
- technische Unterstützung bei der Durchführung der experimentellen Studien,
- die Möglichkeit an Methodenworkshops sowie an Workshops zum wissenschaftlichen Publizieren teilzunehmen.
- die Möglichkeit zu nationaler und internationaler Vernetzung,
- die Möglichkeit betroffene Patienten als Mitforschende einzubinden
- die Möglichkeit zur Einbindung von Praktikant/innen, Master- und Bachelorstudierenden,
- die Möglichkeit für eine erste Publikation auf vorhandene Daten zurückzugreifen,
- die Möglichkeit vergüteter Lehraufträge zur Ergänzung des Stipendiums,
- die Möglichkeit zur parallelen Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie),
- die Möglichkeit, sich auch an Therapiestudien mit Fokus auf Wahnsymptomatik zu beteiligen (als Ausbildungskandidat/in mit Schwerpunkt VT)

Beginn ab: 01.10.2019 (späterer Beginn auch möglich)

Bewerberinnen/Bewerber, die mehrere der folgenden Qualifikationsmerkmale aufweisen können werden bevorzugt berücksichtigt:

- sehr guter Master- oder Diplomabschluss in Psychologie,
- Forschungsvorerfahrungen (z. B. als Hilfskrafttätigkeit, Praktika), v.a. Vorerfahrungen mit experimenteller Forschung,
- sehr gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft Projektergebnisse international zu publizieren,
- Publikationserfahrung (z.B. durch Beteiligung an Publikationen und/oder wissenschaftlichen Vorträgen),
- fundierte Methodenkenntnisse,
- Programmierkenntnisse (z.B. in Matlab, Presentation, E-Prime o.a.)
- Begeisterung für die Forschung und Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit
- Interesse an Forschung an der Schnittstelle Grundlagen und fokussierter Therapie
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft sich am Arbeitsbereich und im Fach Psychologie über den unmittelbaren Fokus der eigenen Promotion hinaus einzubringen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.09.2019 an Prof. Dr. Tania Lincoln, Fakultät PB, Institut für Psychologie, Arbeitsbereich KPP, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg oder elektronisch unter Angabe der Kennziffer **StipKPP** an klinische.psych@uni-hamburg.de. Für nähere Information wenden Sie sich bitte an tania.lincoln@uni-hamburg.de und informieren Sie sich auf unserer Homepage über den Arbeitsbereich unter www.psy.uni-hamburg.de/arbeitsbereiche/klinische-psychologie-und-psychotherapie.htm. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie daher nur Kopien oder elektronische Dokumente ein.